

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des
Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 12.

Halle, den 22. März 1901.

26. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressieren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Welche Vorteile bietet der Central-Verband der Deutschen Uhrmacher seinen Mitgliedern? — Das neue Jahrhundert und die Unifikation des Kalenders. — Die Schwarzwälder Uhrenaussstellung in Paris. — Aufzieh- und Stellvorrichtung für Taschenuhren. — Vorrichtung zur Verhinderung zu starken Aufziehens von Taschenuhren. — Sprechsaal. — Eingesandt. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Kollegen, an deren Wohnort ein Verein nicht besteht, finden Aufnahme als Einzelmitglieder bei Unterverbänden. Meldungen sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Rob. Freygang in Leipzig, Johannisplatz 24.

Central-Verband.

Der Endtermin der Einsendung von Lehrlingsarbeiten zu der am **31. März** in Leipzig im Mariengarten stattfindenden Lehrlingsarbeiten-Prüfung und -Ausstellung, ist auf den **28. März** festgesetzt. Die Arbeiten sind nur an den Vertrauensmann, Koll. Fritz Cordes, Leipzig, Klostersgasse 5, zu senden. Arbeiten, welche auf irgend einer Ausstellung schon prämiert worden sind, können ausgestellt werden, sind aber von der Prämierung ausgeschlossen.

Die neuen Lehrbriefe, welche zum Versand gebracht und allgemeine Anerkennung gefunden haben, können die werten Kollegen in zwei verschiedenen Arten bekommen. Für die jungen Leute, welche den Lehrbrief unter Glas und Rahmen bringen wollen, wäre das Formular I, für diejenigen, welche denselben mit auf die Reise nehmen wollen, das Formular II zu bestellen; dieses letztere ist zusammenlegbar und mit einer Einbanddecke versehen.

Um Portokosten zu sparen, werden die Drucksachen nur an die Vereine oder Innungen gesandt, und bitten wir die werten Kollegen, die Bestellungen bei den betreffenden Vorständen gefälligst aufgeben zu wollen, auch ersuchen wir bei Bestellungen bestimmte Zahlen anzugeben.

Bei Lehrverträgen müssen für jeden einzelnen Fall immer zwei Exemplare vorhanden sein.

Durch den Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinnung zu Rochlitz i. S., Koll. Otto Schulz, wird uns mitgeteilt, dass der Bezirksverein Wurzen nicht mehr besteht, indem die Mitglieder desselben jetzt der Zwangsinnung Rochlitz angehören. Wir danken dem werten Kollegen für die Mitteilung und werden das Mitgliederverzeichnis dementsprechend ändern.

Noch immer fehlen uns einige Mitgliederlisten von Vereinen und Innungen, wir bitten deshalb die verehrten Vorstände, uns dieselben doch schnellstens zuschicken zu wollen, da die Fertigstellung des Verbandstagsberichts nur noch der fehlenden Mitgliederlisten wartet. Wir werden am 15. April die Listen schliessen und müssen alsdann jede Verantwortung für Richtigkeit derselben ablehnen, wenn solche uns nicht bis zu dem angegebenen Termin eingeschickt worden sind.

Den verschiedenen Wünschen, den Endtermin der Einlieferung der Buchführungs-Preisarbeiten zu verlegen, konnten wir leider nicht nachkommen, da wir befürchteten, die anderen Herren Einsender zu benachteiligen; der Schluss der Annahme ist pünktlich am 15. März erfolgt.

Es wurden 15 Arbeiten eingesandt mit folgenden Bezeichnungen und Denksprüchen: „Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist, Nr. 100“; „Gut Bücher geführt, im Geldsack gespürt“; „H. h. O.“; „Hoch der Central-Verband!“; „Jedem das Seine, darum, Freund: Schreibe!“; „Morgenstund' hat Gold im Mund“; „Nicht Kunst und Wissenschaft allein, Geduld will bei dem Werke sein“; „Ohne Mühe kein Erfolg!“; „Ordnung!“; „Ordnung regiert die halbe Welt“; „Sei nicht so flüchtig, jede Stund' ist wichtig, hin geht die Zeit zur Ewigkeit!“; „Servus“; „Ueb immer Treu und Redlichkeit“; „Wer seine Schulden bezahlt, verbessert seine Güter“; „Zuerst denken, dann arbeiten!“ — Als Beleg des Empfanges geben wir vorstehendes kund.

Wir bitten die Herren Vorstände der Vereine und Innungen, uns einige Abdrücke der Vereins- oder Innungssiegel oder -Stempel zukommen zu lassen, um einige an uns gerichtete Fragen auf Grund der eingesandten Abdrücke beantworten, bezw. Vorschläge machen zu können.

An Mitglieder-Beiträgen gingen ein: durch Koll. C. Pfannenschmidt, Bernburg, für den Verein Bernburg Mk. 10; durch den Koll. Jean Dilger, Cöln a. Rh., für den Verein Cöln a. Rh. Mk. 26; durch den Koll. C. H. C. Danneberg, Dresden, für die Innung Dresden Mk. 124; durch den Koll. B. Krone, Hannover, für die Innung Hannover Mk. 66; durch den Koll. Emil Adler, Liegnitz, für den Verein Liegnitz Mk. 25; worüber wir hierdurch quittieren. Die Mitgliederkarten gingen als Gegenquittung an die Kollegen ab.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.